

# Essen vom Besten in den feinsten Restaurants....

Das einmalige Angebot:



so viel Sie wollen. . .  
und das ein Leben lang!\*

\* (Bitte Innenseite weiter lesen für Details und Teilnahmebedingungen)

Klingt zu gut, um wahr zu sein? Nie wieder Billig-Futter oder „Fast Food“, sondern ausschließlich das Feinste vom Feinsten. Aber um an diesem Gratisangebot teilnehmen zu können, muß man zwei chirurgischen Eingriffen zustimmen:

- 1) Die Verbindungen zu den Geschmacksknospen und dem Geruchssinn werden gekappt. Das bedeutet, daß man das herrliche Menü weder schmecken noch riechen wird.
- 2) Die kleinen Organe im Magen, die Sättigungsgefühl melden, werden entfernt. Auch bei vollem Magen wird der nagende Hunger nie mehr nachlassen.

Ist es nicht leider immer so? Man sieht ein schönes Angebot und ist hellauf begeistert – wäre da nicht das Kleingedruckte mit all den unmöglichen Bedingungen und Sonderregelungen. Wer das obige Angebot samt den Bedingungen annehmen würde, müßte wirklich verrückt oder ein Masochist sein! Was nützt es, die besten Speisen vor sich zu haben, wenn man sie nicht schmecken kann. Welchen Sinn hat es, den Magen vollschlagen zu können, wenn man dabei nie satt wird? Welcher vernünftige Mensch würde sich jemals auf solch einen Handel einlassen? Erstaunlich viele!

## Papp satt ...und doch am Verhungern

Noch nie waren die Kühlschränke, Kleiderschränke und Lagerräume so voll wie jetzt und

die Herzen doch so leer. Die übervollen Nervenkliniken und steigende Selbstmordrate zeugen davon, daß purer Materialismus nicht in der Lage ist, den Menschen satt und glücklich zu machen. Tatsache ist, die „reichen“ Industrieländer weisen die höchste Zahl an Selbstmorden und von Depression geplagter Menschen auf.

Vor 50 Jahren hatte ein Mädchen vielleicht nur eine Puppe und sich riesig darüber gefreut. Das Mädchen von heute hat möglicherweise 20 Puppen und 30 Stofftiere --- und findet es zunehmend schwerer, sich dauerhaft über sie zu freuen, denn die Inflation betrifft nicht nur Währungen, sondern auch unsere Wertvorstellungen. Wer ist da in Wirklichkeit arm? **«Arm ist nicht der, der wenig hat, sondern der, der nicht genug bekommen kann.»** Jean Guehenno

Hunger ist kein Thema mehr in den Industrieländern. Übergewicht, Eßstörungen (wie Bulimie und Magersucht) und Mangelerscheinungen, weil zu viel vom Falschen hinein gestopft wird, treffen eher zu und sind eindeutige Beweise dafür, daß zu viel Essen doch nicht satt macht. Diese Umstände bestätigen den wohlbekannten Spruch: **„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“** -- der übrigens schon von Jesus Christus verwendet wurde. Materielle Dinge können nicht den inneren Hunger unseres Geistes sättigen, denn wer sich darauf fixiert, macht die Situation eher schlimmer!

Wenn wir unseren inneren Hunger befriedigen wollen, kommen wir an Gott einfach nicht vorbei. Jesus sagte: **„Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht hungern und wer an mich glaubt, wird nimmermehr dürsten.“** Unzählige Menschen haben ihn beim Wort genommen und erfahren, daß es stimmt. Es ist einen Versuch wert! Auf jeden Fall viel besser, als gedankenlos weiter am Hungertuch des Materialismus zu nagen!

Wenn Sie Fragen dazu haben, sind wir für Sie da!



**Karl-Liebknecht-Str. 57, 07749 Jena-Ost**  
**Gottesdienst, sonntags 10 Uhr**  
**Bibelkreis, dienstags 19.30 Uhr**

Kontakttelefon: 03641/637184

***Sich mit wenigem zu begnügen ist schwer. . .  
sich mit vielem zu begnügen unmöglich.***  
***M. v. Ebner-Eschenbach***